

NQ-News Februar 2011

Monatlicher Newsletter der wissenschaftlichen Begleitung im Programm „Perspektive Berufsabschluss“ (Fö2)

Inhalt:

### 1) Praxisberichte aus den Regionen

- Informationen zur Externenprüfung des Bremer Netzwerk Nachqualifizierung
- Am Zustand Weiterbildung Veränderungen wollen – mit AZWV „leben“
- Kundengewinnung einmal anders
- Abschlussorientierte Nachqualifizierung für jeden ein Gewinn

### 2) Neues aus den Begleitprojekten

- Neues Begleitprojekt: NETZWERK BIZ – BILDUNG IST ZUKUNFT
- Zulassung zur Externenprüfung

### 3) Hinweise in eigener Sache

- NQ-Produkte aktualisiert
- „Perspektive Berufsabschluss“ Programm-Newsletter 5/2010 jetzt auch online
- 3. Fachkreissitzung "Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung"

### 4) Themen

- Bundesbeirat für Integration durch Staatsministerin Maria Böhmer auf den Weg gebracht
- Beschäftigungschancengesetz: Gesetzesänderungen zum 01.01.2011

### 5) (Aktuelle) Programme/Projekte mit Bezug zur Nachqualifizierung

- Ausbildungsbausteine in der Nachqualifizierung – JOBSTARTER CONNECT Workshop vom 18.11.2010
- Nachqualifizierung im Gastgewerbe: Positive erste Bilanz

### 6) Interessante (Internet-)Publikationen

- Veröffentlichung des Bildungsberichts 2010
- Broschüre: „Der Arbeitsmarkt in Deutschland: Zeitarbeit – Aktuelle Entwicklungen“
- Arbeitshilfe: Fortbildung - gleichstellungsorientiert
- Netzwerknachrichten für Migrantenselbstorganisationen - vierte Ausgabe erschienen!
- Anerkennen versus Prüfen
- "Wegweiser Anerkennung" liefert die wichtigsten Antworten

- Lernmaterialien zu Ausbildungsbausteinen

## 7) Hintergrundinformationen und statistische Daten

- IAB Aktuell (10.02.2011): Jeder fünfte Geringqualifizierte ist arbeitslos
- Sachstandsbericht: Evaluation der Förderinstrumente
- IAB-Regional Nordrhein-Westfalen: Implementationsanalyse zu §16e SGB II in Nordrhein-Westfalen I

## 8) Veranstaltungstipps

- 14.04.2011 Dortmund: Forum Weiterbildung - Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung West
- 09.05.2011 Leipzig: Forum Weiterbildung - Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Ost
- 09.06.2011 Erfurt: f-bb-Fachtagung "An- und Ungelernte werden zu Fachkräften - Nachqualifizierung als regionales Regelangebot (Arbeitstitel)"
- 08.09.2011 Hannover: Forum Weiterbildung - Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Nord
- 14.-15.11.2011 Frankfurt: "Perspektive Berufsabschluss" Jahrestagung
- 18.11.2011 Stuttgart: Forum Weiterbildung - Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Süd

## 9) Sonstiges

- Onlineumfrage 2011 des InfoWeb Weiterbildung (IWWB) zur Nutzung und zur Nützlichkeit von Weiterbildungsdatenbanken gestartet
- q-online.de - Community für das Handwerk
- Nachholen des Berufsabschlusses - Recherche über Kursnet
- eProfilPass im Praxistest

## 10) Kontakt

## 1) Praxisberichte aus den Regionen

### Informationen zur Externenprüfung des Bremer Netzwerk Nachqualifizierung

Das Bremer Netzwerk Nachqualifizierung (BNN) hat ein neues Internetangebot sowie eine Broschüre zur Externenprüfung im Land Bremen veröffentlicht. Die [Internet-Datenbank](#) verzeichnet alle zuständigen Stellen im Land Bremen, die aufgrund bestehender gesetzlicher Regelungen über eine Prüfungszulassung für Externe nach BbiG oder HWO bzw. für Prüfung für schulfremde Bewerberinnen und Bewerber befinden. Parallel dazu ist eine [Broschüre](#) in Printform erschienen, die bei den zuständigen Stellen sowie beim Bremer Netzwerk Nachqualifizierung erhältlich ist.

→ Erfahrungsbericht [Informationen zur Externenprüfung](#)

Kontakt: Bremer Netzwerk Nachqualifizierung, Birgit Spindler, Telefon: 0421/36301914, E-Mail: [spindler@arbeitnehmerkammer.de](mailto:spindler@arbeitnehmerkammer.de), Internet: [www.bnn-bremen.de](http://www.bnn-bremen.de)

[zurück zum Inhalt](#)

### Am Zustand Weiterbildung Veränderungen wollen – mit AZWV „leben“

Hinter dem Titel **Am Zustand Weiterbildung Veränderungen wollen – mit AZWV „leben“** – stecken Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Projekt Sächsische Qualifizierungsinitiative Nachqualifizierung (SQN). Die Tür zur geförderter Weiterbildung gem. §§ 84 und 85 SGB III öffnet sich für Bildungsdienstleister nur, wenn die gebührenpflichtigen Regularien der AZWV eingehalten werden. Eine so geöffnete Tür bringt nicht automatisch die Kurs-Identifikationsnummer der jeweiligen Agentur für Arbeit. Damit verbinden sich viele Ungereimtheiten: es gibt ca. 32 unterschiedlich agierende Fachkundige Stellen und es gibt eine riesengroße Anzahl an Agenturen für Arbeit vor Ort. SQN aus Dresden berichtet, wie Bildungsdienstleister mit den Anforderungen, die eine AZWV-Zertifizierung von Nachqualifizierungsangeboten stellt, umgehen können.

→ Erfahrungsbericht [Veränderungen in der Weiterbildung](#)

Kontakt: SQN – Sächsische Qualifizierungsinitiative Nachqualifizierung, Dr. Renate Kappler (Projektleitung), Telefon: 0351/2866-608, E-Mail: [kappler.renate@sqn-dresden.de](mailto:kappler.renate@sqn-dresden.de), Internet: <http://www.sqn-dresden.de>

[zurück zum Inhalt](#)

### Kundengewinnung einmal anders

Wie kann man Bildungsinteressierte weiterhin für das Thema Nachqualifizierung sensibilisieren? Dieser Frage stellte sich das Netzwerk Pro Beruf Halle und erprobt jetzt neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bericht im Anhang gibt Auskunft über Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln und über Facebook.

→ Erfahrungsbericht [Neue Wege der Kundengewinnung](#)

Kontakt: Netzwerk Pro Beruf Halle, Frank Ludwig, Telefon: 0345/1325180, E-Mail: [frank.ludwig@pro-beruf-halle.de](mailto:frank.ludwig@pro-beruf-halle.de), Internet: <http://www.pro-beruf-halle.de>

[zurück zum Inhalt](#)

### Abschlussorientierte Nachqualifizierung für jeden ein Gewinn

In einem Radio-Interview im Bayerischen Rundfunk wird der Gewinn der gezielten abschlussorientierten Nachqualifizierung für das Unternehmen sowie für die angelernten MitarbeiterInnen dargestellt.

→ [Radio Interview im Bayerischen Rundfunk am 01.11.2010](#)

Kontakt: NANO – Nachqualifizierung Nordbayern, Christiane Alter, Telefon: 0951/96558-34, E-Mail: [alter.christiane@ba.bfz.de](mailto:alter.christiane@ba.bfz.de), Internet: <http://www.berufsabschluss-bayern.bfz.de>

[zurück zum Inhalt](#)

## 2) Neues aus den Begleitprojekten

### Neues Begleitprojekt: NETZWERK BIZ – BILDUNG IST ZUKUNFT

Ein neues Begleitprojekt ist mit einer Pressekonferenz am 08. Februar 2011 im BMBF-Programm "Perspektive Berufsabschluss" gestartet. Ziel ist es, die Ausbildungsbeteiligung türkeistämmiger Jugendlicher durch die Einbeziehung türkischsprachiger Medien zu erhöhen. Im Rahmen des Begleitprojektes wurde das von führenden türkischsprachigen Medien unterstützte netzwerk biz - Bildung ist

Zukunft gegründet. Das Netzwerk hat zum Ziel, das Ausbildungsbewusstsein in der türkischen Community nachhaltig zu verbessern. Es ermöglicht Erfahrungs- und Informationsaustausch, initiiert Aktivitäten und fördert thematische Veröffentlichungen.

→ Weitere Informationen auf der Programm-Homepage „[Perspektive Berufsabschluss](#)“

[zurück zum Inhalt](#)

### Zulassung zur Externenprüfung

Die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) hat im Rahmen ihres Begleitprojektes im BMBF-Programm "Perspektive Berufsabschluss" mit Experten aus mehreren Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern wesentliche Hinweise für die Zulassung zur Externenprüfung erarbeitet, die dazu beitragen sollen, ein vergleichbares Vorgehen im Zulassungsprozess zu unterstützen und dabei mehr Transparenz zu erreichen. Eine dazu erstellte Unterlage wurde in den zuständigen Gremien des Deutschen Handwerkskammertages besprochen und Ende 2010 als Empfehlung an die Handwerkskammern bundesweit weitergegeben. Allgemeine Verfahrensregeln, die bei der Zulassung zur Externenprüfung zu beachten sind, wurden für einen Artikel im Prüfermagazin aufbereitet.

→ Siehe: Qung Tan: "Was bei der Zulassung zur Externenprüfung zu beachten ist. Chancen für erfahrene Handwerker." prüfer magazin im handwerk (Nr. 6 02/2011).

Bezug: Das Prüfermagazin Nr. 6 kann kostenfrei bei der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk bezogen werden, solange der Vorrat reicht.

Kontakt: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH e.V.), Daniela Müller, Telefon: 0211/302009-20, E-Mail: [dmueller@zwh.de](mailto:dmueller@zwh.de), Internet: <http://www.zwh.de>

[zurück zum Inhalt](#)

## 3) Hinweise in eigener Sache

### NQ-Produkte aktualisiert

Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) hat Produkte, Materialien und Instrumente, die in den regionalen Projekten der Förderinitiative "Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung" des BMBF-Programms "Perspektive Berufsabschluss" bisher erstellt wurden, in einem tabellarischen Überblick zusammengefasst. Bereitgestellt werden verschiedene Verfahren zur Unterstützung regionaler Strukturentwicklung in der Nachqualifizierung.

→ NQ-Produkte (Stand 30.06.2010) zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### „Perspektive Berufsabschluss“ Programm-Newsletter 5/2010 jetzt auch online

Ab sofort ist der „Perspektive Berufsabschluss“ Programm-Newsletter auch in elektronischer Version verfügbar. Besonders hinweisen möchten wir Sie auf unseren Beitrag „Zwischenbilanz in der Nachqualifizierung“ sowie auf die Zwischenberichte der Projekte „MOZAIK“ und „Unterstützung regionaler Projekte zur Nachqualifizierung zu Fragen der Zulassung zur Externenprüfung“.

→ Newsletter zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### 3. Fachkreissitzung „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“

Am 31.01.2011 fand die dritte Sitzung des Fachkreises „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ im Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) in Nürnberg statt. Neben Informationen zur 2. Förderrunde des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ waren „Cultural Mainstreaming“ und „Qualifizierungsförderung“ Themen des Treffens.

→ Herr Genzel vom Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge (BAMF) informierte über [Erfahrungen und Ergebnisse mit den ESF-BAMF-Sprachkursen im bundesweiten Überblick](#).

→ Frau Barton-Ziemann von der Agentur für Arbeit Nürnberg informierte über die [Qualifizierungsförderung der Bundesagentur für Arbeit zur Flankierung des Fachkräftebedarfs](#).

[zurück zum Inhalt](#)

## 4) Themen

### Bundesbeirat für Integration durch Staatsministerin Maria Böhmer auf den Weg gebracht

Der Beirat stehe "für das Prinzip des Dialogs: Wir reden nicht übereinander, sondern miteinander", so Staatsministerin Böhmer. Aufgabe des Beirats ist die Unterstützung und Beratung der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Der Beirat besteht aus der Vorsitzenden und bis zu 32 berufenen Mitgliedern. Einen ständigen Gaststatus haben die oder der Vorsitzende des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, die oder der Vorsitzende der Integrationsministerkonferenz sowie ein/e Vertreter/Vertreterin des Bundesinnenministeriums. Alle Informationen zum Beirat gibt es auf der Website der Bundesregierung unter dem Menüpunkt "Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration".

→ Weitere Informationen: [Homepage der Bundesregierung](#), [Hintergrundinformationen](#) zum Beirat  
[zurück zum Inhalt](#)

### Beschäftigungschancengesetz: Gesetzesänderungen zum 01.01.2011

Die Regelung des „Qualifizierungszuschusses für jüngere Arbeitnehmer“ und der so genannte „Eingliederungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer“ sind zum 31.12.2010 entfallen. Außerdem wurden die Sonderkonditionen für das Kurzarbeitergeld um 15 Monate bis März 2012 verlängert. Die Programme zur Förderung der Qualifizierung von Kurzarbeitern bleiben unverändert bestehen. Details und weitere Änderungen, die ab 01. Januar 2011 aufgrund des Beschäftigungschancengesetzes in Kraft getreten sind finden Sie direkt auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit.

→ Weitere Informationen: [Homepage der Bundesagentur für Arbeit](#)

[zurück zum Inhalt](#)

## 5) (Aktuelle) Programme/Projekte mit Bezug zur Nachqualifizierung

### Ausbildungsbausteine in der Nachqualifizierung – JOBSTARTER CONNECT Workshop vom 18.11.2010

Mit JOBSTARTER CONNECT werden die Ausbildungsbausteine auch im Anwendungsbereich Nachqualifizierung erprobt. Am 18. November 2010 fand ein von der Evaluation (InterVal GmbH) moderierter Workshop zu diesem Thema in Bonn statt. Die Besonderheiten des Anwendungsbereichs wurden ebenso wie unterschiedliche Umsetzungsstrategien diskutiert.

→ [Dokumentation](#) des Workshops

[zurück zum Inhalt](#)

### Nachqualifizierung im Gastgewerbe: Positive erste Bilanz

Die neue Broschüre, herausgegeben durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bremen, gibt einen Gesamtüberblick und stellt die Erfahrungen vom Zeitpunkt der ersten Planungen bis zur Durchführung kurz dar. Sie enthält Interviews mit anschaulichen Erfahrungsberichten der Beteiligten sowie der ersten Teilnehmenden.

→ „[Nachqualifizierung mit integrierter Deutschförderung im Gastgewerbe](#)“. Dokumentation des Projekts Q.net der AWO-Bremen, Kompetenzzentrum NOBI“ Bremen, Dezember 2010

[zurück zum Inhalt](#)

## 6) Interessante (Internet-)Publikationen

### Veröffentlichung des Bildungsberichts 2010

Mit "Bildung in Deutschland 2010" wird der dritte Bericht einer unabhängigen Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vorgelegt. Mit diesem indikatorengestützten Bericht wird eine alle Bereiche des Bildungswesens umfassende aktuelle Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens vorgenommen.

→ Weitere Informationen: [bildungsbericht.de](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### **Broschüre: „Der Arbeitsmarkt in Deutschland: Zeitarbeit – Aktuelle Entwicklungen“**

Die neue Broschüre der Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit (BA) befasst sich damit, dass nach spürbaren Rückgängen während der Wirtschaftskrise die Beschäftigung in der Arbeitnehmerüberlassung zuletzt wieder deutlich angestiegen ist. Auch die Arbeitskräftenachfrage in der Zeitarbeit nähert sich wieder dem letzten Höhepunkt aus dem Jahr 2007. Die Broschüre enthält eine umfassende Darstellung der aktuellen Entwicklung und Struktur der Zeitarbeit.

→ Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktberichterstattung: Der Arbeitsmarkt in Deutschland, Zeitarbeit in Deutschland – Aktuelle Entwicklungen, Nürnberg 2011 zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### **Arbeitshilfe: Fortbildung - gleichstellungsorientiert**

Die neu erschienene Publikation "Fortbildung - gleichstellungsorientiert!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bietet praxisnahe Arbeitshilfen zur Integration von Gender-Aspekten in Fortbildungen. Ein Leitfaden für gleichstellungsorientierte Didaktik sowie fachbezogene Konzepte für Fortbildungen erleichtern zielgerichtet die aktive Umsetzung von Gleichstellungsprinzipien.

→ [Pressemitteilung](#) (BMFSFJ, 12.11.2009) und [Arbeitshilfe](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### **Netzwerknachrichten für Migrantenselbstorganisationen - vierte Ausgabe erschienen!**

Die Netzwerknachrichten verfolgen das Ziel, die Migrantenorganisationen bei der Vernetzung untereinander und mit Akteuren aus dem Bereich Integration zu unterstützen. Im Mittelpunkt der vierten Ausgabe steht der 4. Integrationskongress OWL, der am 10. November 2010 in Bielefeld stattgefunden hat. Dort diskutierten unter dem Titel „Integrationsarena Betrieb“ Vertreter kleiner und mittelständischer Unternehmen, Arbeitnehmer ausländischer Herkunft und das Publikum über die Probleme und die unterschiedlichen Lösungsansätze von Unternehmen bei der Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt.

→ [Netzwerknachrichten](#) für Migrantenselbstorganisationen (Ausgabe 4, 12/2010) der Initiative für Beschäftigung OWL e. V.

[zurück zum Inhalt](#)

### **Anerkennen versus Prüfen**

Der Artikel bietet eine überblicksartige Darstellung der Anerkennungsverfahren im Kontext der Fachkräftesicherung und Integrationspolitik. Insbesondere wird darauf eingegangen wie durch das Prüfungswesen eine Anerkennung ausländischer Abschlüsse erfolgen kann, indem diese bei der Zulassung oder für die Befreiung von Prüfungsbestandteilen berücksichtigt werden.

→ Oehme, Andreas: "Anerkennen versus Prüfen - Die Unterschiede" prüfer magazin im handwerk (Nr. 6 02/2011).

Bezug: Das Prüfermagazin Nr. 6 kann kostenfrei bei der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk bezogen werden, solange der Vorrat reicht.

Kontakt: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH e.V.), Daniela Müller, Telefon: 0211/302009-20, E-Mail: [dmueller@zwh.de](mailto:dmueller@zwh.de), Internet: <http://www.zwh.de>

[zurück zum Inhalt](#)

### **"Wegweiser Anerkennung" liefert die wichtigsten Antworten**

Beim Thema "Anerkennung" sind es oft die gleichen Fragen, die immer wieder zu Missverständnissen und Unklarheiten führen. Der neue "Wegweiser Anerkennung" des Westdeutschen Handwerkskammertages (WHKT) soll die 30 wichtigsten Fragen zur ausländischen Berufsabschlüssen klären.

→ [„Wegweiser Anerkennung“](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### **Lernmaterialien zu Ausbildungsbausteinen**

Im Rahmen des "3. Wegs in der Berufsausbildung in NRW" wurde Anfang 2010 die Entwicklungswerkstatt "Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk" eingerichtet. Dort sind zu allen acht Ausbildungsbausteinen in diesem Beruf Lernmaterialien erarbeitet worden. Ziel der Entwicklungswerkstätten war es, die Ausbildungsbausteine didaktisch so aufzubereiten, dass eine handlungsorientierte Ausbildung ein gemeinsamer Standard im 3. Weg wird. Ab Februar bietet die Gesellschaft für innovative

Beschäftigungsförderung (G.I.B.) vier Workshops zum Erfahrungsaustausch über die Umsetzung der Ausbildungsbausteine in verschiedenen Ausbildungsberufen an.  
→ Lernmaterialien zum [Download](#), [Informationen](#) zu den Workshops

[zurück zum Inhalt](#)

## 7) Hintergrundinformationen und statistische Daten

### IAB Aktuell (10.02.2011): Jeder fünfte Geringqualifizierte ist arbeitslos

Die Arbeitslosenquote lag bei Personen ohne Berufsabschluss im Jahr 2009 bei 21,9 Prozent, bei Hochschulabsolventen dagegen nur bei 2,5 Prozent. Zwar erleichtert der Konjunkturaufschwung derzeit die Stellensuche auch für Geringqualifizierte. Der langfristige Trend zu schlechten Arbeitsmarktchancen für diese ist aber ungebrochen. Auch unter Berücksichtigung weiterer Faktoren wie Regionen, Geschlecht oder Alter zeigt sich: Immer liegen die Arbeitslosenquoten der Geringqualifizierten deutlich über denen der beruflich Qualifizierten und erst recht über dem Niveau der Akademiker. In allen Altersgruppen tragen Personen ohne Berufsabschluss ein vielfach höheres Risiko, arbeitslos zu werden, als Personen mit Berufs- oder Hochschulabschluss. Investitionen im Bildungsbereich dürfen daher keinesfalls länger vernachlässigt werden. Bildungsförderung ist langfristig die beste Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Auch in Zukunft bleibt Qualifikation der beste Schutz gegen Arbeitsmarktrisiken.

→ Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten 1975 bis 2009 zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### Sachstandsbericht: Evaluation der Förderinstrumente

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) abgeschlossene und noch laufende Projekte im Bereich der Arbeitsmarktförderung auf den Prüfstand gestellt. Der veröffentlichte Sachstandsbericht fasst Ergebnisse der Evaluationsforschung zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten aus den letzten Jahren zusammen. Damit wird der Auftrag des Koalitionsvertrages zur umfassenden Evaluation der Arbeitsmarktpolitik umgesetzt. Zentrale Evaluationsergebnisse mit Bezug zu Nachqualifizierung: Die geschätzten Wirkungen der Förderung beruflicher Weiterbildung nach § 77 ff. SGB III) differieren zwischen einzelnen Varianten und Teilnehmergruppen. Bei kürzeren Maßnahmen tritt die positive Wirkung schneller ein, längerfristig scheint jedoch die Wirkung von Maßnahmen, die auf den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf abzielen, auf die Beschäftigungschancen höher auszufallen.

→ Bericht zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### IAB-Regional Nordrhein-Westfalen: Implementationsanalyse zu §16e SGB II in Nordrhein-Westfalen I

Im Herbst 2007 wurde mit § 16e SGB II in Deutschland erstmals die Möglichkeit eines potentiell unbefristeten Lohnkostenzuschusses von bis zu 75 Prozent des Bruttolohns für Arbeitgeber bei der Einstellung besonders arbeitsmarktferner Langzeitarbeitsloser geschaffen. Diesem Gesetz lag die Beobachtung zugrunde, dass trotz verbesserter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein relevanter Teil der Langzeitarbeitslosen weiterhin auch mittelfristig keine Chancen auf eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt hat. In der Publikation des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) werden Ergebnisse einer Implementationsstudie bei Grundsicherungsträgern in Nordrhein-Westfalen vorgestellt, welche die regionalen Unterschiede und deren Ursachen in der Umsetzung dieses Gesetzes untersucht.

→ Abstract und kostenlosen Volltext-Download des IAB-Regional Nordrhein-Westfalen [1/2011](#) (von Frank Bauer, Manuel Franzmann, Philipp Fuchs und Matthias Jung)

[zurück zum Inhalt](#)

## 8) Veranstaltungstipps

### 14.04.2011 Dortmund: Forum Weiterbildung - Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung West

Menschen mit Migrationshintergrund nehmen seltener an beruflicher Weiterbildung teil und sind zudem stärker von Arbeitslosigkeit bedroht als Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Darüber hinaus

werden ihre informellen und formellen Kompetenzen häufig nicht er- oder anerkannt. Weiterbildung hat die Aufgabe, vorhandene Talente und Fähigkeiten zu fördern - um wieder in Arbeit zu gelangen, den Arbeitsplatz zu sichern, den beruflichen Aufstieg zu schaffen und den Unternehmenserfolg dauerhaft zu gewährleisten. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes Woche der Weiterbildung von ProQualifizierung.

→ [Programm und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

#### **09.05.2011 Leipzig: Forum Weiterbildung - Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Ost**

Menschen mit Migrationshintergrund nehmen seltener an beruflicher Weiterbildung teil und sind zudem stärker von Arbeitslosigkeit bedroht als Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Darüber hinaus werden ihre informellen und formellen Kompetenzen häufig nicht er- oder anerkannt. Weiterbildung hat die Aufgabe, vorhandene Talente und Fähigkeiten zu fördern - um wieder in Arbeit zu gelangen, den Arbeitsplatz zu sichern, den beruflichen Aufstieg zu schaffen und den Unternehmenserfolg dauerhaft zu gewährleisten. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes Woche der Weiterbildung von ProQualifizierung.

→ [Programm und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

#### **09.06.2011 Erfurt: f-bb-Fachtagung "An- und Ungelernte werden zu Fachkräften - Nachqualifizierung als regionales Regelangebot (Arbeitstitel)"**

Merken Sie sich schon jetzt den Termin für die Fachtagung vor, die das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) als wissenschaftliche Begleitung der Förderinitiative "Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung" (Fö2) im Programm "Perspektive Berufsabschluss" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Kooperation mit ausgewählten regionalen Projekten durchführt.

→ Weitere Informationen, Anmeldung und in Kürze auch das Programm auf [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)

[zurück zum Inhalt](#)

#### **08.09.2011 Hannover: Forum Weiterbildung - Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Nord**

Menschen mit Migrationshintergrund nehmen seltener an beruflicher Weiterbildung teil und sind zudem stärker von Arbeitslosigkeit bedroht als Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Darüber hinaus werden ihre informellen und formellen Kompetenzen häufig nicht er- oder anerkannt. Weiterbildung hat die Aufgabe, vorhandene Talente und Fähigkeiten zu fördern - um wieder in Arbeit zu gelangen, den Arbeitsplatz zu sichern, den beruflichen Aufstieg zu schaffen und den Unternehmenserfolg dauerhaft zu gewährleisten. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes Woche der Weiterbildung von ProQualifizierung.

→ [Programm und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

#### **14.-15.11.2011 Frankfurt: "Perspektive Berufsabschluss" Jahrestagung**

Merken Sie sich schon jetzt den Termin für die „Perspektive Berufsabschluss“ Jahrestagung vor. In diesem Jahr ist die Jahrhunderthalle in Frankfurt am Main Tagungsort. Einzelheiten zum Programm werden im Laufe des Jahres auf der Homepage veröffentlicht.

→ Weitere Informationen: [Programm-Homepage „Perspektive Berufsabschluss“](#)

[zurück zum Inhalt](#)

#### **18.11.2011 Stuttgart: Forum Weiterbildung - Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Süd**

Menschen mit Migrationshintergrund nehmen seltener an beruflicher Weiterbildung teil und sind zudem stärker von Arbeitslosigkeit bedroht als Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Darüber hinaus werden ihre informellen und formellen Kompetenzen häufig nicht er- oder anerkannt. Weiterbildung hat die Aufgabe, vorhandene Talente und Fähigkeiten zu fördern - um wieder in Arbeit zu gelangen, den Arbeitsplatz zu sichern, den beruflichen Aufstieg zu schaffen und den Unternehmenserfolg dauerhaft zu gewährleisten. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes Woche der Weiterbildung von ProQualifizierung.

→ [Programm und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

## 9) Sonstiges

### **Onlineumfrage 2011 des InfoWeb Weiterbildung (IWWB) zur Nutzung und zur Nützlichkeit von Weiterbildungsdatenbanken gestartet**

Wie jedes Jahr führt das IWWB auch 2011 eine Online-Umfrage zur Qualität von Weiterbildungsdatenbanken durch. An den Umfragen nehmen regelmäßig 2000 bis 3000 Besucherinnen und Besucher von Weiterbildungsdatenbanken teil. Die Auswertung der Ergebnisse wird zeitnah veröffentlicht. In diesem Jahr sind 42 Weiterbildungsdatenbanken an der Umfrage beteiligt.

→ [Online-Umfrage](#), [Liste](#) aller beteiligten Datenbanken

[zurück zum Inhalt](#)

### **q-online.de - Community für das Handwerk**

Die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) und die Universität Duisburg-Essen entwickeln eine Online-Plattform für Auszubildende und Auszubildende im Handwerk. Dort können in einem geschützten Bereich der q-online Community Auszubildende, Gesellen und Meister kostenfreie Lernangebote und Prüfungsvorbereitungen nutzen sowie sich gewerbeübergreifend untereinander austauschen und vernetzen.

→ Weiter Informationen: [foraus.de](http://foraus.de)

[zurück zum Inhalt](#)

### **Nachholen des Berufsabschlusses - Recherche über Kursnet**

Auf Kursnet, dem Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung der Bundesagentur für Arbeit (BA), sind Angebote zur beruflichen Neuorientierung sowie zum nachträglichen Erwerb von qualifizierten Bildungsabschlüssen ohne reguläre Ausbildung über eine eigene Suchfunktion abrufbar.

→ Die Rubrik Umschulung/Nachholen von Berufsabschlüssen auf [Kursnet](#)

[zurück zum Inhalt](#)

### **eProfilPass im Praxistest**

Der eProfilPass ist die elektronische Form des erfolgreichen Profilpass-Systems. Er soll es ermöglichen, online die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu ermitteln und zu dokumentieren. Dies gilt sowohl für Ausbildung und Beruf als auch für Freizeit und Privatleben. Virtuelle Moderatoren und interaktive Seiten unterstützen den Nutzer bei der Arbeit mit dem eProfilPASS. Die Registrierung ist kostenlos. Zurzeit läuft das Angebot noch in der Beta-Testphase.

→ Weitere Informationen: [eProfilPass.de](http://eProfilPass.de)

[zurück zum Inhalt](#)

## 10) Kontakt

### Ansprechpartnerinnen:

<p>Dominique Dauser Telefon: +49 911 27779-82 E-Mail: <a href="mailto:dauser.dominique@f-bb.de">dauser.dominique@f-bb.de</a></p>	<p>Eva Schweigard-Kahn Telefon: +49 911 27779-872 E-Mail: <a href="mailto:schweigard-kahn.eva@f-bb.de">schweigard-kahn.eva@f-bb.de</a></p>
<p>Ursula Krings Telefon: +49 911 27779-25 E-Mail: <a href="mailto:krings.ursula@f-bb.de">krings.ursula@f-bb.de</a></p>	<p>Janina Overdiek Telefon: +49 911 27779-29 E-Mail: <a href="mailto:overdiek.janina@f-bb.de">overdiek.janina@f-bb.de</a></p>
<p>Natascha Knoll Telefon: +49 911 27779-16 E-Mail: <a href="mailto:knoll.natascha@f-bb.de">knoll.natascha@f-bb.de</a></p>	

### Kontakt:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Obere Turnstraße 8

90429 Nürnberg

Homepage: [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)